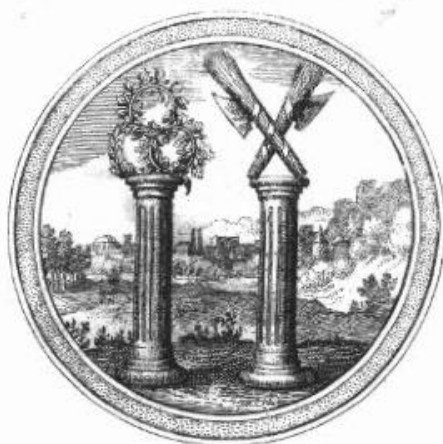


Langenthal, 16. Juni 2017

Schulwoche 37 des Schuljahres 2016/17 (DIN 25) – 19. Juni – 26. Juni 2017

Wochenblatt 661

NITITUR HIS REGNUM.



Darauf stützt sich die Macht

Dieses sind des Reiches Säulen,

*Sollen euch euere Länder bestehen
 So straffet die Bösen/und ehret die Frommen
 Ihr werdet von beyden viel nutzen bekommen
 Anders/wirdt alles zu scheitern gehen.*

Dieses sind des Reiches Säulen
 Sollen Euch euere Länder bestehen
 So straffet die Bösen /und ehret die Frommen
 Ihr werdet von beyden viel Nutzen bekommen
 Anders/wirdt alles zu scheitern gehen.

Termine der Schulwoche 37 (DIN 25)

Di, 20. Juni 2017, 11.05	KL	Klassenlehrerkonferenz
Di, 20.6.17	SL	Verabschiedung mit Sek. Huttwil
MI, 21.6.17 08.20 und 14.20	Angemeldete	BYOD Kurse
Do, 22.6.17, 11.00	FS WR	Orientierungsarbeiten
Do, 22.6.17, 11.00	WR SPF II	Information Bankenpraktikum Foyer Aula
Do, 22.6.17, 19.30	SL KL GYM2	Elternabend GYM2 Aula
Fr, 23.6.17	Angemeldete	Nachprobentermin

Maturprüfungen 2017

Wir danken allen Kolleginnen und Kollegen sehr herzlich für ihren grossen Einsatz an den Prüfungen. Wir danken für die grosse Arbeit! Ein Dank geht auch an die Expertinnen und Experten. Es ist nicht selbstverständlich, dass sich Leute, die sich alle in anspruchsvollen Positionen befinden, soviel Zeit nehmen, zu uns zu kommen.

Vielen Dank für die Eintragung der Noten ins EVENTO. Es hat gut geklappt und erleichtert die Arbeit von Brigitte sehr! An die Sitzung der KMK wird heute Vormittag um 11.00 Uhr Herrn Günter Baars kommen, der Hauptexperte Chemie.

An den Maturfeiern heute Abend können wir wieder eine ganze Reihe von Preisen vergeben. Wir danken allen Spendern für ihre Grosszügigkeit.

Maturfeiern – Apéro – grosses Fest

Die beiden Maturfeiern finden heute am 16. Juni 2017 um 18.00 Uhr (Klassen abc) und um 20.00 Uhr (Klassen def) statt. Die Feier der FMS findet bereits um 16.00 Uhr statt. Eröffnet werden die Feiern mit unserem Orchester «La Pianta». Es wird zwei Stücke aus dem Programm des Konzertes vom 17. Juni im Zwinglihaus spielen. Der Apéro wird, wie bereits letztes Jahr, durch die Schülerinnen und Schüler in der Blockwoche – unter der Leitung von Barbara – durchgeführt. Auch für diese Initiative vielen Dank. Das Maturfest steigt in der Waldhütte Richtung Untersteckholz. Wir hoffen allseits auf gutes Wetter.

step into action – Informations- und Aktionsplattform für junges gesellschaftliches Engagement und Bildung für Nachhaltige Entwicklung (4. Bis 6. September 2017 im bz Emme in Burgdorf)

Inwiefern gehen mich globale Herausforderungen wie Klimawandel, Armut oder Rassismus etwas an? Was kann ich als Jugendliche/r konkret dagegen tun? step into action bietet Schülerinnen und Schülern (10.-12. Schuljahr) die einzigartige Gelegenheit, während eines dreistündigen interaktiven Parcours ihr eigenes Handlungspotential zu erkennen und sich spielerisch mit aktuellen Fragen in den Bereichen Gesundheit, Umwelt, Wirtschaft, Menschenrechte und Migration auseinanderzusetzen. step into action wurde von der Schweizerischen UNESCO-Kommission als „Aktivität der Weltdekade Bildung für nachhaltige Entwicklung“ ausgezeichnet und konnte in den vergangenen Jahren bereits in Genf, Basel und Zürich mit jeweils 800 -1'200 SchülerInnen grosse Erfolge feiern. Organisiert wird das Projekt von einem Freiwilligenteam aus der Jugendorganisation euforia. Bitte den Flyer in der Beilage beachten.

BAM 2017 vom 8. - 12. September 2017

Auch dieses Jahr werden die Gymnasien und die FMS wieder an der BAM in Bern vertreten sein. Der Stand der Gymnasien wird ganz neu gestaltet werden, es wird möglich sein – neben den Informationen – auch Fotos, Selfies zu machen. Unsere Schule wird am Freitag Nachmittag den Stand betreuen. Auch die FMS wird vertreten sein mit einem eigenen Stand zusammen mit den Gymnasien.

Schwerpunktfachwahl im Kanton GYM 1 - Quarta

Die Wahl der Schwerpunktfächer der neuen Quarta unterscheiden sich nicht gross vom Wahlverhalten in den letzten Jahren. Eine Zunahme von PAM ist aber recht deutlich.

Fach	Anzahl	%	Rang	Emmental-Oberaargau	GYM 2 Tertia 2017/18	GYM 2 Tertia 2016/17
BC	398	22.2%	1	54	21.2%	21.8%
WR	366	20.4%	2	51	23.2%	20.9%
PPP	301	16.8%	3	61	14.4%	15.8%
PAM	258	14.4%	4	49	10.7%	12.1%
BG	141	7.9%	5	22	9.3%	10.0%
S	140	7.8%	6	14	9.9%	9.0%
Mu	79	4.4%	7	11	6.4%	6.2%
E	73	4.1%	8	14	2.8%	3.2%
Ital	36	2%	9	5	1.9%	1.4%
Lat	1	0.2%	10	0	0.2%	0.5%

Degressiver Gehaltsaufstieg per 1. Juli 2017 umgesetzt Mit einer Revision der Personalverordnung hat der Regierungsrat eine Änderung beim Gehaltssystem für das Kantonspersonal verabschiedet. Bis anhin erfolgte die Lohnentwicklung beim Kantonspersonal unabhängig vom Alter systembedingt linear in gleichen Schritten, unter Berücksichtigung der individuellen Leistung. Wie bereits im Dezember 2016 angekündigt, wird ab 1. Juli 2017 der Gehaltsaufstieg künftig degressiv verlaufen. Das heisst, dass zu Beginn einer beruflichen Karriere die Gehaltsentwicklung in grösseren Schritten erfolgt und später abflacht, wie bisher weiterhin unter Berücksichtigung der individuellen Leistung. Die Systemumstellung auf den degressiven Gehaltsaufstieg wird per 1. Juli 2017 erfolgen. Ein Informationsschreiben zur Überführung vom bisherigen zum degressiven Gehaltssystem erhalten alle Mitarbeitenden des Kantonspersonals mit der Juni-Gehaltsabrechnung. [www.be.ch/Degressiver Gehaltsaufstieg](http://www.be.ch/Degressiver-Gehaltsaufstieg)).

Aus der Presseschau

In einem Meinungsartikel kritisiert Philippe Weber, Historiker und Gymnasiallehrer in Zug, dass das Gymnasium zunehmend zu einem Ort wird, an dem die Welt sich den Jugendlichen anzupassen hat. Dieser Tendenz werde unter anderem auch durch das Qualitätsmanagement der Gymnasien Vorschub geleistet. Politik und Schulen müssten das Gymnasium anspruchsvoller machen und hohe Leistungen von allen einfordern, was allerdings gerade nicht eine Senkung der Maturitätsquote bedeute. Der etwas schräge aber dennoch interessante Artikel in der Beilage.

Generation Leistung: Von wegen Schulmüdigkeit: Eine Umfrage der Gratiszeitung 20 Minuten unter 13'545 Jugendlichen (14 bis 24 Jahre) zeigt: Schüler, Lehrlinge und Studenten sind keine Lernmuffel, sondern sie wollen gute Noten schreiben. Oft setzen sie sich selbst unter Druck. Für 84 Prozent sind gute Noten wichtig oder sehr wichtig. Junge Männer bezeichnen sich eher als Schulmuffel (31 Prozent) als Frauen (23 Prozent). 81 Prozent der jungen Männer geben an, dass ihnen Noten wichtig sind. Bei den Frauen sind es 87 Prozent. 83 Prozent der jungen Schweizerinnen und Schweizern empfinden den Schuldruck als gross oder sehr gross. Dass trotzdem 82 Prozent von ihnen angibt, nicht unter dem Druck zu leiden, bezeichnet Beat Zemp vom LCH als erfreulich.

Freundliche Grüsse

Schulleitung Gymnasium Oberaargau